

=====

ACIPSS-newsletter

- collecting intelligence news of today
that will become intelligence history of tomorrow -

=====

nr: 46/2008
date: 13 November 2008
from: www.acipss.org
contact: newsletter@acipss.org
ISSN: 1993-4939

contents:

- 1430/08 Media alerts
- 1431/08 Obama's challenge
- 1432/08 Obama to get first intelligence briefing
- 1433/08 Aufholen für Obama in der wirklichen Welt der Spione
- 1434/08 Counterterrorism should focus on open source intelligence
- 1435/08 Intelligence Policy to Stay Largely Intact
- 1436/08 Top Two Officials In U.S. Intelligence Expect to Lose Jobs
- 1437/08 Bush Spy Revelations Anticipated When Obama Is Sworn In
- 1438/08 Codenamen der neuen Präsidentenfamilie sind durchgesickert
- 1439/08 Cyberangriff auf Obamas Computersystem

- 1440/08 The U.S. Has Power. What It Needs Is Authority.
- 1441/08 Feinstein may be first woman to head US Senate intelligence committee
- 1442/08 US Intel agencies loosen hiring rules for immigrants
- 1443/08 Secret order lets U.S. raid militants anywhere
- 1444/08 US Army Rethinks Unconventional Warfare (via FAS)
- 1445/08 Department of Defense operations security (OPSEC) program (via FAS)
- 1446/08 UK Geheimdienstkomitee verlangt Einschränkungen der Berichterstattung
- 1447/08 Al-Qaeda planning terror attacks in UK: intelligence report
- 1448/08 FBI finds most terrorism threat reports baseless
- 1449/08 Why al Qaida might be less dangerous than many think

- 1450/08 Information Technology and the Future of Al-Qaeda
- 1451/08 Terror intelligence 'not shared' (UK)
- 1452/08 Abandoned nuclear weapon beneath the ice in Greenland in 1968
- 1453/08 U-Boot-Unfall: Matrose soll schuld sein
- 1454/08 Südossetien will georgisches Spionagenetz aufgedeckt haben
- 1455/08 How Russia works: An assessment of the Medvedev-Putin system
- 1456/08 Russlands Erben des Imperiums
- 1457/08 Documents linking Iran to nuclear weapons push fabricated ?
- 1458/08 In Syrien gestehen Terroristen im Fernsehen
- 1459/08 MI6: Syrien bereit, seine engen Bindungen zum Iran zu brechen

- 1460/08 Parlamentarier aus EU durchbrechen Gaza-Blockade
- 1461/08 Mossad-Agentennetz in Libanon zerstört
- 1462/08 In Latin America, leftist leaders evict US drug warriors
- 1463/08 Polnischer Inlandsgeheimdienst scannt Briefverkehr
- 1464/08 Abgeschossene Flugzeuge als Geldanlage
- 1465/08 Weitere BND-Mitarbeiter als Zeugen geladen
- 1466/08 Commercial Satellite Imagery Sheds Light Here and There
- 1467/08 Ubiquity of location intelligence is near
- 1468/08 25 Jahre Computervirus: Als die Rechner krank wurden
- 1469/08 CIA überwacht Bankzahlungen von Schweizern

1470/08 DJV begrüßt Einschränkung der Vorratsdatenspeicherung
1471/08 Scharfe Kritik an Freigabe heimlicher Online-Durchsuchungen
1472/08 Der Fall Susanne Klatten - eine Nachlese aus historischer Sicht
1473/08 Spendenskandal bei österreichischem Islamismus-Verein
1474/08 US-Geheimdienst kopierte James-Bond-Technik
1475/08 21. Internationaler Filmhistorischer Kongress in Hamburg
1476/08 8. ACIPSS - Arbeitstagung am Freitag, 21. November 2008

1430/08 -----

Media alerts

am Fr, 14.11. um 20:15 im ARD Eins Extra

Kontraste, Thema: Ärzte im Dienste der Stasi - Spitzel in weißen Kitteln?
Politmagazin

Dauer: 30 Minuten (a)

Moderation: Silke Bösch



am Fr, dem 14.11. um 22:20 in RTL2

Nico

Actionthriller

Dauer: 120 min (b)

Beschreibung: Der ehemalige CIA-Agent Nico Toscani findet heraus, dass gewisse Personen im Geheimdienst mit Drogen und Waffen handeln und eine Mordserie in seiner Heimatstadt Chicago gestartet haben. Zeit für den in Aikido bestens trainierten Cop einzuschreiten, ohne sich von dienstlichen Anweisungen stoppen zu lassen



am Sa, 15.11. um 20:15 in VOX

Spiegel TV Dokumentation: Als die Welt in Flammen stand - Die Chronik des Zweiten Weltkriegs
Dokumentation

Dauer: 240 min (c)

Beschreibung: Nach dem großen Erfolg der über dreistündigen Dokumentation zum 75. Jahrestag der "Machtergreifung" unternimmt SPIEGEL TV in Zusammenarbeit mit VOX und der DCTP diesmal eine einzigartige Zeitreise in das blutigste Kapitel der Geschichte des 20. Jahrhunderts. Einen ganzen Abend lang erzählt SPIEGEL TV die Chronik des Zweiten Weltkriegs, zeigt mit seltenen, teilweise unveröffentlichten Filmaufnahmen ein Bild der Ereignisse an Front und Heimatfront auch jenseits der Propaganda.



am Sa, 15.11. um 22:00 auf PHOENIX

ZDF-History, Thema: Die heißesten Momente des Kalten Krieges

Geschichtsmagazin

Dauer: 45 min (d)

Beschreibung: Es waren die gefährlichsten 40 Jahre der Weltgeschichte. Im Kalten Krieg standen sich Ost und West unversöhnlich gegenüber. Beide Seiten verfügten über Arsenale von mehreren zehntausend Nuklearsprengköpfen. ZDF-History rekonstruiert fünf

Momente, in denen der Kalte Krieg kurz davor stand, ein Dritter Weltkrieg zu werden. Beteiligte beider Seiten beschreiben, wie störanfällig das "Gleichgewicht des Schreckens" tatsächlich war.



am So, 16.11. um 00:00 im hr
Betrüger, Erpresser, Terroristen - Die unheimlichen Herrscher des Internets
Reportage

Dauer: 45 min (e)

Beschreibung: Längst hat sich im Internet die organisierte Kriminalität etabliert, Terror-Experten gehen davon aus, dass künftige Terror-Anschläge aus dem Internet kommen werden. "Fünf oder zehn Menschen mit einem Computer ist es möglich, größere Schäden anzurichten, als es eine gut ausgerüsteten Armee mit über 100.000 Soldaten vermag", sagt D. K. Matai, Sicherheitsexperte aus London. Axel G. hat eine Computerwaffe programmiert. Er nannte seine Bombe "Agobot". Mit ihr soll der jugendliche Programmierer aus Süddeutschland über hundert Millionen Dollar Schaden angerichtet haben, wirft ihm das amerikanische FBI vor. "Man hat die Bombe in der Hand und kann sie nicht entschärfen", sagt er. Nach einjähriger Recherche gelang es einem Fernseh-Team des Hessischen Rundfunks, Angreifer, Ermittler und Opfer von Internetangriffen vor die Kamera zu bekommen. Sie malen ein erschreckendes Bild von der Bedrohung aus dem Internet.

am So, 16.11. um 23:30 auf PHOENIX

Reporter im Krieg - Augenzeugen der Geschichte

Reihe, Folge 1

Dauer: 45 min (f)

Beschreibung: Mit den ersten Zeitungen wuchs das Interesse an der Weltpolitik. Kriege waren nun nicht mehr fern. Jeden Tag konnten die neuesten Ereignisse nachgelesen werden. Der erste Kriegsberichterstatte überhaupt war William Howard Russell. Die Times hatte ihn 1853 aufs Schlachtfeld des Krimkrieges geschickt. Russell selbst zog mit in den Kampf und gab unverhohlen die Wahrheit wider. Doch mit der zunehmenden Zahl an Kriegsberichterstatte wuchs auch die Zensur.



am Mo, 17.11. um 20:15 im ARD Eins Festival

FBI - Die dunkle Macht

Dokumentation

Dauer: 45 min (g)

Beschreibung: 2. Mai 1972: Eine Ära geht zu Ende. J. Edgar Hoover ist tot - der Mann, der ein halbes Jahrhundert an der Spitze des größten Inlandsnachrichtendienstes der Welt stand, der berühmte und berüchtigte Chef des FBI.



am Mi, 19.11. um 15:30 in 3sat

Goodbye DDR - Mielke und die Freiheit

Doku-Reihe, Folge 2

Dauer: 45 min (h)

Beschreibung: Erich Mielke prägte 32 Jahre lang als Minister für Staatssicherheit die Geschichte der DDR. Er diente Ulbricht und Honecker, sicherte ihre Macht und konspirierte bei ihrem Sturz. Der Stasi-Chef und sein Ministerium bestimmten, wer ein Staatsfeind war und wer nicht, wer bespitzelt, verhaftet, verurteilt oder "liquidiert" werden sollte

am Do, 20.11, um 15:45 in 3sat
Verschwunden in Stalins Reich - Die Odyssee der Verschleppten
Reportage

Dauer: 45 min (i)

Beschreibung: Noch nach Ende des Zweiten Weltkriegs wurden Hunderttausende Deutsche in Stalins Reich abtransportiert, weil sie büßen sollten oder weil sie als Waisenkinder in sowjetische Obhut geraten waren. Ostdeutsche Schüler und Studenten wurden Anfang der 1950er Jahre in Straflager oder Todeszellen deportiert, weil sie gegen die Regierungspolitik der DDR opponierten. - Ein Rückblick.

- (a) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20942638&tvid=b5c81380925eb32872101034d8a9345f>
- (b) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20956442&tvid=b5c81380925eb32872101034d8a9345f>
- (c) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20987444&tvid=b5c81380925eb32872101034d8a9345f>
- (d) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20974143&tvid=b5c81380925eb32872101034d8a9345f>
- (e) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20973842&tvid=b5c81380925eb32872101034d8a9345f>
- (f) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20974174&tvid=b5c81380925eb32872101034d8a9345f>
- (g) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20994248&tvid=b5c81380925eb32872101034d8a9345f>
- (h) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20960516&tvid=b5c81380925eb32872101034d8a9345f>
- (i) <http://tv.intern.de/index.php?site=Detail&id=216-0-20960556&tvid=b5c81380925eb32872101034d8a9345f>

1431/08

Obama's challenge

Barack Obama has been elected president of the United States by a large majority in the Electoral College. The Democrats have dramatically increased their control of Congress, increasing the number of seats they hold in the House of Representatives and moving close to the point where - with a few Republican defections - they can have filibuster-proof control of the Senate. Given the age of some Supreme Court justices, Obama might well have the opportunity to appoint at least one and possibly two new justices. He will begin as one of the most powerful presidents in a long while.

STRATFOR via opensourcesinfo.org:

<http://www.opensourcesinfo.org/journal/2008/11/5/obamas-challenge.html>

1432/08

Obama to get first intelligence briefing

Barack Obama got his first intelligence briefing as president-elect on last Thursday, a U.S. official said, as the first-term senator prepared to face security challenges from terrorism to a resurgent Russia.

The official, who is familiar with the process, said on Wednesday that Obama would receive the same briefing as outgoing President George W. Bush. The briefing is more detailed and comprehensive than those given candidate Obama and the Republican opponent he defeated on Tuesday, Sen. John McCain. "He (Obama) will see the full range of capabilities we deploy for the United States," CIA Director Michael Hayden said in a letter to employees.

U.S. presidents start their day with an overview of intelligence developments, delivered by the director of national intelligence. (a-d)

- (a) <http://www.reuters.com/article/politicsNews/idUSTRE4A49P120081105>
- (b) http://news.xinhuanet.com/english/2008-11/06/content_10315576.htm
- (c) <http://www.voanews.com/english/2008-11-05-voa57.cfm>
- (d) <http://www.blick.ch/news/ausland/crash-kurs-beim-cia-104564>

1433/08

Aufholen für Obama in der wirklichen Welt der Spione

Der gewählte Präsident, Barack Obama, hat nie einen richtigen Agenten gesehen. Oder einen Agentenfänger. Ist nie die zwölf Meilen gefahren von seinem zukünftigen Zuhause - dem Weißen Haus - den George Washington Parkway entlang nach Langley, zum Hauptquartier der CIA.

Er fand bei seinem Besuch in London in diesem Jahr nie die Zeit, ein Treffen mit dem Leiter des MI6, John Scarlett, oder dem Kopf des MI5, Jonathan Evans, in seinen vollen Terminplan zu integrieren. Bis zum Tag nach seiner Wahl hatte er nie Augen für das wichtigste Dokument in der Welt der Geheimdienste - den President's Daily Brief. Gedruckt auf hochwertigem Papier und eingefasst in einem schweren Lederumschlag, enthält er alle "Geheimdienstnachrichten der letzten zwölf Stunden, die man wissen sollte", erzählte mir der oberste Leiter der CIA, George Tenet. "Er gewährt dem Präsidenten Einsicht, was morgen passieren könnte - und all die Morgen danach."

<http://www.epochtimes.de/articles/2008/11/11/368484.html>

1434/08

Counterterrorism should focus on open source intelligence

The new administration must broaden the scope of its counterterrorism activities, including a focus on collection of domestic and open source intelligence as well as traditional foreign intelligence, the Defense Science Board said in a report outlining the key priorities for incoming leaders.

http://www.nextgov.com/nextgov/ng_20081106_5296.php

1435/08

Intelligence Policy to Stay Largely Intact

President-elect Barack Obama is unlikely to radically overhaul controversial Bush administration intelligence policies, advisers say, an approach that is almost certain to create tension within the Democratic Party.

Civil-liberties groups were among those outraged that the White House sanctioned the use of harsh intelligence techniques -- which some consider torture -- by the Central Intelligence Agency, and expanded domestic spy powers. These groups are demanding quick action to reverse these policies. Mr. Obama is being advised largely by a group of intelligence professionals, including some who have supported Republicans, and centrist former officials in the Clinton administration. They say he is likely to fill key intelligence posts with pragmatists.

http://online.wsj.com/article/SB122636726473415991.html?mod=googlenews_wsj

1436/08

Top Two Officials In U.S. Intelligence Expect to Lose Jobs

The nation's top two intelligence officers expect to be replaced by President-elect Barack Obama early in his administration, according to senior intelligence officials. A number of influential congressional Democrats oppose keeping Director of National Intelligence Mike McConnell and CIA Director Michael V. Hayden in their posts because both have publicly supported controversial Bush administration policies on interrogation and telephone surveillance. One Democrat on the Senate intelligence committee said there is a "consensus" view on the matter.

Other Democrats and many intelligence experts, however, give high marks to the current cadre of intelligence leaders, crediting them with restoring stability and professionalism to a community rocked by multiple scandals in recent years. A government official who has closely followed the evolution in the intelligence leadership in recent years argued that it is important to keep at least a few "seasoned" professionals in place during wartime.

(a-c)

- (a) <http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2008/11/11/AR2008111103055.html>
- (b) <http://voanews.com/english/2008-11-12-voa15.cfm>
- (c) <http://www.theaustralian.news.com.au/story/0,25197,24641834-2703,00.html>

1437/08

Bush Spy Revelations Anticipated When Obama Is Sworn In

When Barack Obama takes the oath of office on January 20th, Americans won't just get a new president; they might finally learn the full extent of George W. Bush's warrantless domestic wiretapping. Since The New York Times first revealed in 2005 that the NSA was eavesdropping on citizens' overseas phone calls and e-mail, few additional details about the massive "Terrorist Surveillance Program" have emerged. That's because the Bush administration has stonewalled, misled and denied documents to Congress, and subpoenaed the phone records of the investigative reporters.

Now privacy advocates are hopeful that President Obama will be more forthcoming with information. But for the quickest and most honest account of Bush's illegal policies, they say don't look to the incoming president. Watch instead for the hidden army of would-be whistle-blowers who've been waiting for Inauguration Day to open the spigot on the truth.

- (a) <http://abcnews.go.com/Technology/story?id=6225991&page=1>
- (b) <http://www.spiegel.de/netzwelt/web/0,1518,589430,00.html>

1438/08

Codennamen der neuen Präsidentenfamilie sind durchgesickert

Die Codennamen der neuen Präsidentenfamilie sind durchgesickert: Barack Obama wird vom amerikanischen Geheimdienst als „Renegade“ geführt, seine Frau Michelle als „Renaissance“, die Töchter Malia und Sasha sind „Radiance“ und „Rosebud“. Im Juni 2007 waren die Namen erstmals bekannt geworden, jetzt, nach der Wahl, tauchen sie wieder auf.

- (a) http://www.faz.net/s/Rub117C535CDF414415BB243B181B8B60AE/Doc~E816588FBFAF443A89520A8A57F4AF204~ATpl~Ecommon~Scontent.html?rss_aktuel_1
- (b) <http://de.rian.ru/world/20081111/118239113.html>

1439/08

Cyberangriff auf Obamas Computersystem

Nach Angaben des US-Nachrichtenmagazins "Newsweek" wurden die Computersysteme der Kampagnen von Barack Obama und John McCain Ziel von Cyberattacken. (a)

Im Sommer wurde laut "Newsweek" aus den Computersystemen der beiden US-Präsidentschaftskandidaten "eine große Anzahl von Files" entwendet. Die US-Bundespolizei FBI nahm im August Ermittlungen auf und vermutete, die Attacken könnten von ausländischen Geheimdiensten ausgegangen sein. (b)

- (a) <http://futurezone.orf.at/stories/320423/>
- (b) <http://www.newsweek.com/id/167581>

(Special thanks to Dieter Bacher for this info !)

1440/08

The U.S. Has Power. What It Needs Is Authority.

Moral authority. What is it? Do you have any? Would you like to lend some to the U.S. government? Because that will be the holy grail for President Barack Obama: Finding moral authority -- the quicker, the better.

<http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2008/11/06/AR2008110602999.html?hpid=opinionsbox1>

1441/08

Feinstein may be first woman to head US Senate intelligence committee

California Sen. Dianne Feinstein is in line to become the first female chair of the Senate Intelligence Committee.

The opening was created Friday amid a chairmanship shuffle sparked by the announcement that Democratic Sen. Robert Byrd of West Virginia was stepping down as head of the Senate Appropriations Committee. A number of gavels will change hands as a result, sending the current Intelligence Committee chairman, Jay Rockefeller, D-W.Va., to the Commerce Committee, and opening up the powerful Intelligence Committee post for Feinstein, according to a former Hill aide who spoke on condition of anonymity because the deliberations were ongoing.

Feinstein, who currently chairs the low-profile Senate Rules Committee, has served on the Intelligence Committee for eight years and played a key role in crafting some important legislation including the creation of the post of director of national intelligence following the Sept. 11 terror attacks.

http://www.mercurynews.com/breakingnews/ci_10927389?nclick_check=1

1442/08

US Intel agencies loosen hiring rules for immigrants

U.S. intelligence agencies have loosened security clearance and hiring rules to open their ranks to first- and second-generation Americans and to outside professionals with cutting-edge technological skills, a top intelligence official said Friday.

First- and second-generation immigrants have been essentially blackballed from getting the highest security clearances because their family ties to

people in other countries have been considered security risks, said Ronald P. Sanders, the associate director of national intelligence, in an interview with The Associated Press. The same concerns have all but blocked applicants with dual citizenship. The problem is that those are exactly the kind of people the intelligence agencies need to spy on the decentralized and shadowy world of terrorism. They speak foreign languages, understand the culture and have associations that can help penetrate extremist networks.

"Security clearance rules served as impediments," Sanders said. "They had their roots in the Cold War, and a lot of their assumptions are no longer valid."

http://ap.google.com/article/ALeqM5ggJEX_B6lrfvafRBUrJS96nGdwMAD94ABLCO

1443/08

Secret order lets U.S. raid militants anywhere

The U.S. military since 2004 has used broad secret authority to carry out nearly a dozen previously undisclosed attacks against al Qaeda and other militants in Syria, Pakistan and elsewhere, according to senior U.S. officials. These military raids, typically carried out by Special Operations forces, were authorized by a classified order that Defense Secretary Donald Rumsfeld signed in the spring of 2004 at the direction of President Bush, the officials said. The secret order gave the military new authority to attack al Qaeda anywhere in the world, and a more sweeping mandate to conduct operations in countries not at war with the United States.

In 2006, for example, a Navy SEAL team raided a suspected militants' compound in the Bajur region of Pakistan, according to a former top CIA official. Some of the military missions have been conducted in close coordination with the CIA, according to senior U.S. officials, who said that in others, like the Special Operations raid in Syria on Oct. 26 of this year, the military commandos acted in support of CIA-directed operations, senior U.S. officials said.

- (a) <http://www.sfgate.com/cgi-bin/article.cgi?f=/c/a/2008/11/09/MNV2141D5V.DTL>
- (b) <http://bazonline.ch/ausland/amerika/story/13004727>

1444/08

US Army Rethinks Unconventional Warfare (via FAS)

The conduct of unconventional warfare is explored in depth in a major new U.S. Army Field Manual on the subject (a).

Unconventional warfare (UW) is defined as "Operations conducted by, with, or through irregular forces in support of a resistance movement, an insurgency, or conventional military operations... This definition reflects two essential criteria: UW must be conducted by, with, or through surrogates; and such surrogates must be irregular forces." Thus, U.S. support of the Contras in Nicaragua in the 1980s constituted unconventional warfare, as did U.S. support of anti-Soviet Mujahideen in Afghanistan in the 1980s.

"The United States has considerable experience in conducting UW," the new manual observes. "The best known U.S. UW campaigns include OSS activities in Europe and the Pacific (1942-45), Philippines (1941-44), Guatemala (1950), Cuba (1960-61), North Vietnam (1964-72), South Vietnam (1967-72),

Iraq (1991-96), Operation Enduring Freedom (2001-02), and Operation Iraqi Freedom (2002-03)."

The 248-page manual presents updated policy and doctrine governing unconventional warfare, and examines its "three main component disciplines": special forces operations, psychological operations, and civil affairs operations. Appendices include an historical survey of unconventional warfare as well as an extensive bibliography.

- (a) <http://www.fas.org/irp/doddir/army/fm3-05-130.pdf>
- (b) <http://www.fas.org/blog/secretcy/2008/11/unconventional.html>

1445/08

Department of Defense operations security (OPSEC) program (via FAS)

A new Pentagon manual (pdf) issued by Under Secretary of Defense (Intelligence) James R. Clapper prescribes the implementation of the Department of Defense operations security (OPSEC) program. OPSEC is the process of identifying sensitive information that could be exposed to hostile detection in the course of military operations, and taking steps to protect such information

http://www.fas.org/irp/doddir/dod/m5205_02.pdf

1446/08

UK Geheimdienstkomitee verlangt Einschränkungen der Berichterstattung

Bislang gibt es Großbritannien, wie in vielen anderen Ländern auch, informelle Absprachen zwischen Regierung und Medien, wenn es um Berichterstattung in Fällen geht, in denen die nationale Sicherheit eine Rolle spielt, etwa bei Terroranschlägen. Das soll sich in Großbritannien nun ändern. Wie die Tageszeitung Independent heute berichtet, versucht das Geheimdienstkomitee Intelligence and Security Committee (ISC) derzeit Pläne bei Ministern und Parlamentsabgeordneten für ein Gesetz durchzusetzen, durch das Medien künftig von der Berichterstattung abgehalten werden, wenn diese gegen die "Interessen der nationalen Sicherheit" verstößt.

<http://www.heise.de/newsticker/Bericht-Britisches-Geheimdienstkomitee-verlangt-Einschraenkungen-der-Berichterstattung--/meldung/118660>

1447/08

Al-Qaeda planning terror attacks in UK: intelligence report

Al-Qaeda-linked extremists are planning attacks intended to cause mass casualties in the UK, a top British intelligence report has warned. The report, which has been prepared by the intelligence branch of the British Ministry of Defence, MI5 and Special Branch, warned that secret cells of al-Qaeda extremists based in London, Birmingham and Luton are planning attacks in the UK.

The so-called Government Security Zone (GSZ), an area which covers the Houses of Parliament, Whitehall, Buckingham and St James' Palaces, is a possible target of the al-Qaeda cells, with threat level in the GSZ described as "severe", the Daily Telegraph reported.

- (a) <http://www.ptinews.com/pti%5Cptisite.nsf/0/64929B67C76904FA652574FC00205807?OpenDocument>
- (b) <http://www.heise.de/tp/blogs/8/118611>
- (c) <http://www.telegraph.co.uk/news/newstopics/politics/defence/3406107/Report-identifies-UK-terrorist-enclaves.html>

- (d) <http://www.news.at/articles/0845/15/225016/mehrere-extremisten-gb-geheimdienstbericht-terroristen>

1448/08

FBI finds most terrorism threat reports baseless

The FBI tracked about 108,000 potential terrorism threats or suspicious incidents from mid-2004 to November 2007, but most were found groundless, a Justice Department review found on Friday.

The department's office of inspector general gave the figure in an audit of the FBI's terrorism case-tracking system, called Guardian, launched in 2002 after the September 11 attacks. "The FBI determined that the overwhelming majority of the threat information documented in Guardian had no nexus to terrorism. However, as a result of information reported in Guardian the FBI initiated over 600 criminal and terrorism-related investigations from October 2006 to December 2007," the inspector general's report said.

The report did not discuss the result of the investigations.

<http://www.reuters.com/article/newsOne/idUSTRE4A67T820081107>

1449/08

Why al Qaida might be less dangerous than many think



Theoretical work on networked organization informs a large swathe of the current literature on international organized crime and terrorism in the field of international relations. Clandestine networks are portrayed as large,

fluid, mobile, highly adaptable, and resilient. Many analysts have concluded that this makes them difficult for more stable, hierarchical states to combat. The prevailing mood of pessimism about the ability of states to combat illicit networks, however, may be premature.

International relations scholars working in the area have often been too quick to draw parallels to the world of the firm, where networked organization has proven well adapted to the fast-moving global marketplace. They have consequently overlooked not only issues of community and trust but also problems of distance, coordination, and security, which may pose serious organizational difficulties for networks in general and for illicit networks in particular. Closer attention to a wider body of historical and contemporary research on dynamics of participation in underground movements, the life cycle of terrorism and insurgency, and vulnerabilities in organized crime reveals that clandestine networks are often not as adaptable or resilient as they are made out to be. An analysis of the al-Qaida network suggests that as al-Qaida adopts a more networked organization, it becomes exposed to a gamut of organizational dilemmas that threatens to reduce its unity, cohesion, and ability to act collectively.

International Security, volume 33, issue 2, pages 7-44:

http://belfercenter.ksg.harvard.edu/files/IS3302_pp007-044_Networks.pdf

1450/08

Information Technology and the Future of Al-Qaeda

One way to think about how AQ will adapt to new information technologies is to look at how they adapted to past innovations. Over the last decade, Arabic satellite television was a key vehicle for the first stage. Al-Jazeera and its counterparts helped bring al-Qaeda's ideas and discourse to a broad public, and to mainstream their ideas of a clash of civilizations. AQ adapted extremely well to the new Arabic TV environment in the late 1990s and early 2000s. Bin Laden was able to reach a mass audience previously unavailable to such ideologues, and at times to dominate the news agenda. But this has had dramatically diminishing returns over the last few years.

<http://www.abuaardvark.com/2008/11/aq-and-it.html>

1451/08

Terror intelligence 'not shared' (UK)

Important anti-terrorism information has been kept from two thirds of police and council chiefs, according to an official leaked report.

It contains the results of an inquiry into the £86m government Pathfinder scheme tackling extremism. The scheme provides funds to councils for specific projects designed to steer people away from militant groups. Communities secretary Hazel Blears said it was essential communication between the various authorities improved. The report, entitled Preventing Violent Extremism: Learning and Development Exercises, was commissioned by Mrs Blears earlier this year. The research was carried out by the Audit Commission and Her Majesty's Inspectorate of Constabulary.

It was leaked to the Guardian and published on Saturday.

- (a) http://news.bbc.co.uk/2/hi/uk_news/7717281.stm
- (b) <http://www.guardian.co.uk/uk/2008/nov/08/anti-terror-hazelblears-police-localauthorities>

1452/08

Abandoned nuclear weapon beneath the ice in Greenland in 1968

The United States abandoned a nuclear weapon beneath the ice in northern Greenland following a crash in 1968, a BBC investigation has found.

Its unique vantage point - perched at the top of the world - has meant that Thule Air Base has been of immense strategic importance to the US since it was built in the early 1950s, allowing a radar to scan the skies for missiles coming over the North Pole.

The Pentagon believed the Soviet Union would take out the base as a prelude to a nuclear strike against the US and so in 1960 began flying "Chrome Dome" missions. Nuclear-armed B52 bombers continuously circled over Thule - and could head straight to Moscow if they witnessed its destruction.

Greenland is a self-governing province of Denmark but the carrying of nuclear weapons over Danish territory was kept secret.

<http://news.bbc.co.uk/2/hi/europe/7720049.stm>

1453/08

U-Boot-Unfall: Matrose soll schuld sein



Ein unvorsichtiger Matrose hat nach Justizangaben den Unfall auf einem russischen Atom-U-Boot verursacht, bei dem 20 Menschen durch ein Feuerlöschgas erstickt waren. Ein Kamerad des Beschuldigten äußerte allerdings Zweifel an dem vorläufigen Untersuchungsergebnis. Nach Angaben der Staatsanwaltschaft in Moskau hat das Crewmitglied gestanden, unerlaubt und

grundlos das Feuerlöschsystem aktiviert zu haben. Dem Matrosen drohen bis zu sieben Jahre Haft, sagte ein Justizsprecher am Donnerstag nach Angaben der Agentur Interfax. Der Vorfall hatte sich am vergangenen Samstag bei einer Testfahrt des U-Boots im Japanischen Meer ereignet.

<http://www.stuttgarter-zeitung.de/stz/page/detail.php/1873252>

1454/08

Südossetien will georgisches Spionagenetz aufgedeckt haben

Nach der Entdeckung mutmaßlicher georgischer Geheimdienstarchive haben Südossetiens Behörden einem Zeitungsbericht zufolge mit Festnahmen begonnen.

Wie die Zeitung „Kommersant“ in ihrer Dienstagsausgabe berichtete, meldete Südossetiens Inlandgeheimdienst KGB die Entdeckung georgischer Geheimdienstarchive in den Dörfern Tamarascheni, Kurta und Kechwi. Dort seien persönliche Daten angeworbener und umgedrehter Osseten enthalten.

<http://de.rian.ru/safety/20081111/118237487.html>

1455/08

How Russia works: An assessment of the Medvedev-Putin system



This issue of the Russian Analytical Digest features a political assessment of the relationship between President Dmitry Medvedev and Prime Minister Vladimir Putin. "Tandemocracy" is the term used to describe this relationship, whereby Putin and his close allies allegedly decided that he should remain in power even if he did not want to change the Constitution to give himself a third term as president. The analysis postulates that these arrangements continue to undermine formal institutions in Russia, allowing Putin to remain by far the most powerful

player. Further, the issue examines how the Russian political system will be tested by the global economic crisis. Finally, it includes opinion polls on public perceptions of the power structure in Russia as well as level of trust in government institutions.

The Russian Analytical Digest (RAD) is a bi-weekly internet publication jointly produced by the Research Centre for East European Studies [Forschungsstelle Osteuropa] at the University of Bremen and the Center for Security Studies (CSS) at the Swiss Federal Institute of Technology Zurich (ETH Zurich). It is supported by the Otto Wolff Foundation and the German Association for East European Studies (DGO). The Digest draws from contributions to the German-language Russlandanalysen, the CSS analytical network Russian and Eurasian Security Network (RES) and the Russian Regional Report.

<http://sedev.isn.ch/serviceengine/FileContent?serviceID=PublishingHouse&fileid=15D794D5-D1BE-546F-77DE-ACAA235E0583&lng=en>

1456/08 -----

Russlands Erben des Imperiums

Der russische Erfolgsautor Boris Akunin in einem Interview über seinen persönlichen Einsatz für den inhaftierten Ölmagnaten Michail Chodorkowski, das Selbstverständnis der russischen Intelligenzija und den Boom des Kriminalromans in der postsowjetischen Ära.

DER SPIEGEL 46/2008, S. 182-184.

1457/08 -----

Documents linking Iran to nuclear weapons push fabricated ?

The International Atomic Energy Agency (IAEA) has obtained evidence suggesting that documents which have been described as technical studies for a secret Iranian nuclear weapons-related research program may have been fabricated.

The documents in question were acquired by U.S. intelligence in 2004 from a still unknown source -- most of them in the form of electronic files allegedly stolen from a laptop computer belonging to an Iranian researcher. The US has based much of its push for sanctions against Iran on these documents.

http://rawstory.com/news/2008/IAEA_suspects_fraud_in_evidence_for_1109.html

1458/08 -----

In Syrien gestehen Terroristen im Fernsehen

Das syrische Regime hat Probleme mit der islamistischen Opposition. Im TV wurden nun Männer vorgeführt, die im September eine Bombe gelegt haben sollen - angeblich gehören sie zu den Islamisten und haben im Auftrag von Syriens Feinden gehandelt.

Das Programm des syrischen Staatsfernsehens für Donnerstagabend klang spannender als jeder Krimi: «Geständnisse der Terroristen, die am 27. September 2008 in Damaskus mit einer Autobombe 17 Menschen getötet haben.» Wann gibt es das schon einmal zu sehen, gefährliche islamistische Terroristen im Verhör? Doch das, was die Syrer dann zur besten Sendezeit nach den Hauptnachrichten zeigten, erschien vielen arabischen Zuschauern letztlich zu perfekt inszeniert, um wahr zu sein.

<http://www.netzeitung.de/politik/1210875.html>

1459/08 -----

MI6: Syrien bereit, seine engen Bindungen zum Iran zu brechen

Der britische Geheimdienst MI6 hat eröffnet, geheime Hinterzimmertreffen auf dem Paris-Gipfel für den Mittelmeerraum Anfang Juli 2008, könnten zu einer dramatischen Machtverschiebung im Mittleren Osten geführt haben.

Auf den Treffen, an denen syrische, spanische, italienische und israelische Geheimdienstchefs teilgenommen hatten, trat zutage, dass Pläne für einen Angriff auf Irans Nuklearanlagen diese nicht zerstören könnten, da kein

westlicher Geheimdienst - der Mossad eingeschlossen - weiß, wo sich die Anlagen jeweils befinden.

Während der außerhalb-der-Konferenz-Treffen zwischen den Geheimdienstchefs kam heraus, dass es Sicherheitslücken bezüglich der genauen Lokalisierung und Schwachstellen der iranischen Nuklearkomplexe gibt.

<http://www.epochtimes.de/articles/2008/11/08/367272.html>

1460/08

Parlamentarier aus EU durchbrechen Gaza-Blockade

Ein internationales Solidaritätsschiff mit zwölf europäischen Abgeordneten an Bord hat heute im Hafen der Stadt Gaza angedockt. Seit Ende August war es bereits das dritte Mal, dass die "SS Dignity" trotz israelischer Blockade den Gazastreifen anläuft.

Das Schiff war am Vortag von der Insel Zypern aufgebrochen und wurde wie bei den beiden vorigen Fahrten von der israelischen Marine durchgelassen. Die Teilnehmer wollen mindestens drei Tage in dem von der radikalislamischen Palästinenserorganisation Hamas kontrollierten Gebiet verbringen.

<http://news.orf.at/?href=http%3A%2F%2Fnews.orf.at%2Fticker%2F307612.html>

(Special thanks to Yvonne Schmidt for this info !)

1461/08

Mossad-Agentennetz in Libanon zerstört

Die libanesisische Armee vermeldete zu Wochenbeginn, sie habe in der Bekaa-Ebene, der Hochburg der schiitischen Hisbollah-Miliz, ein Spionagenest ausgehoben, das seit über 20 Jahren für den israelischen Auslandsgeheimdienst Mossad agiere.

Die Beirut Zeitung »As-Safir« identifizierte den libanesischen Staatsbürger Ali Jarrah als Chef des Netzwerks. Der Mittfünfziger, in den 80er Jahren rekrutiert, habe umfänglich gestanden. Er und sein Bruder Youssef »sammelten Informationen über Einrichtungen politischer Parteien und beobachteten die Bewegungen bestimmter Parteiführer für den Feind«, verlautbarte die Armee.

<http://www.uni-kassel.de/fb5/frieden/regionen/Libanon/agenten.html>

1462/08

In Latin America, leftist leaders evict US drug warriors

Bolivia has given US Drug Enforcement Administration (DEA) officers three months to leave the country - claiming that agents were stirring up political strife in the deeply divided nation.

This fall, Ecuadorians voted yes to a new Constitution that calls for the closure by next year of one of the most important US operations in its war against drugs. And for the fourth year in a row, Venezuela was singled out by President Bush - as was Bolivia for the first time - for having "failed demonstrably" in antidrug cooperation.

<http://www.csmonitor.com/2008/1110/p01s01-woam.html>

1463/08

Polnischer Inlandsgeheimdienst scannt Briefverkehr

Aufgrund der Publikation der Tageszeitung Dziennik vom 12.11.2008 bezüglich der Vorgehensweise des polnischen Inlandsgeheimdienstes ABW (Artikel), wurden nun einige demokratische und rechtsstaatliche Kontrollinstitutionen aktiv. Laut der heutigen Ausgabe (13.11.2008) von Dziennik, hat der Beauftragte für Bürgerrechte der Republik Polen (Rzecznik Praw Obywatelskich) Janusz Kochanowski schon Ermittlungen eingeleitet. Zudem hat der Oberste Datenschutzbeauftragte (Generalny Inspektor Ochrony Danych Osobowych) Michał Serzycki seinerseits auch Kontrollen der Sortierungszentren der Poczta Polska angekündigt. Seiner Meinung nach, dürfen Korrespondenzdaten nicht "auf Vorrat" gesammelt werden, weil dieses einem Generalverdacht gleicht und deswegen solch ein Vorgehen gegen die Verfassung verstößt. In einem demokratischen Staat dürften solche Daten nur in einem strafrechtlichen Zusammenhang gesammelt werden.

<http://www.polnisches-recht.de/?p=129>

(Special thanks to Dieter Bacher for this info !)

1464/08

Abgeschossene Flugzeuge als Geldanlage



In grönländischem Eis verbergen sich Flugzeuge aus dem zweiten Weltkrieg. Ein Bergungsverein verspricht Investoren satte Gewinne. Vor dem Totalverlust ist man freilich nicht gefeit.

profil 46/2008, S. 80f.

1465/08

Weitere BND-Mitarbeiter als Zeugen geladen

Umstritten ist im Ausschuss die Frage, ob und welchem Maße die von zwei BND-Agenten in Bagdad gesammelten und über die BND-Zentrale in Pullach teilweise an das US-Hauptquartier in Katar weitergeleiteten Informationen militärisch von Belang waren. Die SPD sagt, mit diesen Meldungen habe der BND keine Hilfestellung für die taktisch-operative Kriegsführung der USA geleistet, nicht zuletzt seien auch "non-targets" benannt worden, also nicht anzugreifende Ziele wie etwa Botschaften. Aus Sicht der Oppositionsfraktionen FDP, Die Linke, und Bündnis 90/Die Grünen sind die BDN-Informationen als militärische Lagebilder für die US-Kriegsführung hingegen durchaus von Belang gewesen und konnten etwa für die Wahl des Zeitpunkts genutzt werden, an dem der Einmarsch von Bodentruppen in Bagdad begonnen werden sollte.

http://www.bundestag.de/aktuell/archiv/2008/22660268_kw46_ua/

1466/08

Commercial Satellite Imagery Sheds Light Here and There

As the quality and availability of commercial satellite imagery continue to improve, the technology is adding a new dimension to public understanding of world events, while both enhancing and challenging national and global security. (a)

"Last month, the most powerful commercial satellite in history sent its first pictures back to Earth, and another with similar capabilities is set

for launch in mid-2009," wrote Peter Eisler in USA Today last week. "The imagery provided by those and other commercial satellites has transformed global security in fundamental ways, forcing even the most powerful nations to hide facilities and activities that are visible not only to rival nations, but even to their own citizens." See "Google Earth helps yet worries government," November 7. (b)

Iraqi insurgents, among other non-state actors, have also taken advantage of the new capabilities offered by satellite imagery. A 2006 dispatch prepared by the DNI Open Source Center (first reported by USA Today) documented "the use of Google Earth for tactical planning of rocket attacks against U.S. military targets in Iraq." See "Iraqi Insurgency Group Utilizes Google Earth for Attack Planning," July 19, 2006. (c)

A newly disclosed GeoEye commercial satellite image of the site of a suspected Syrian nuclear facility at Al Kibar that was taken on November 23, 2007, some two months after it was bombed by Israel on September 6, 2007, shows rather rapid reconstruction of the destroyed facility.

The new image was released last week courtesy of GeoEye / Space Imaging Middle East. It appears on page 1170 of an extensive open source compilation (large pdf) on the Israeli Strike in Syria prepared by Mr. Thomson. (d)

- (a) http://www.fas.org/blog/secretcy/2008/11/satellite_imagery.html
- (b) http://www.usatoday.com/tech/news/surveillance/2008-11-06-googleearth_N.htm
- (c) US Open Source Center via FAS:
<http://www.fas.org/irp/dni/osc/osc071906.pdf>
- (d) <http://www.fas.org/man/eprint/syria.pdf> (1250 pages, 16+ MB !!)

1467/08

Ubiquity of location intelligence is near

Information about location has never been more available or more widely used. Businesses rely on it to plan store and office placement and logistics and to learn about their customers. Consumers use it to get directions and find places to shop.

Advances in products based on global positioning technology and in presence indicators in mobile phones have made this information more readily available and affordable. The accompanying broad acceptance of technology standards has freed organizations from costly investments in proprietary handheld devices, positioning signal devices and custom-built applications that are difficult to maintain and upgrade. As a result, location intelligence is now part of everyday life. Incorporated in commodities such as mobile phones, personal navigation devices and notebook computers, location-based services can be used with business applications as well as for consumer purposes.

http://news.zdnet.com/2424-9589_22-246356.html

1468/08

25 Jahre Computervirus: Als die Rechner krank wurden

Eines der ersten Computerviren konnten Studenten bestaunen. Fred Cohen brachte es am 10. November 1983 in sein Seminar an der University of Southern California mit. Nur eine Woche zuvor entstand die Idee für ein Programm, das sich selbst vermehrt. Das Schreiben des Codes dauerte acht

Stunden. Der Professor des Seminars, Leonard Adleman, nannte das Programm ein Virus. Die digitale Krankheit nahm ihren Lauf.

http://www.faz.net/s/Rub4C34FD0B1A7E46B88B0653D6358499FF/Doc~EB99355D54A1C4FDA88F86E402021B5F9~ATpl~Ecommon~Scontent.html?rss_aktuell

1469/08 -----

CIA überwacht Bankzahlungen von Schweizern

Amerikas Möglichkeiten, das Bankgeheimnis zu umgehen, sind größer als angenommen. Auch der Zahlungsverkehr in der Schweiz kann überwacht werden. Der Inland-Zahlungsverkehr in Franken wird zwar grundsätzlich über das Swiss Interbank Clearing abgewickelt. Doch weil dieser Anschluss für viele Banken eine teure Sache ist, entwickelte dieses im Jahr 2000 einen speziellen Service namens Remotegate, der es den Banken erlaubt, sich durch das Swift-Netzwerk an das Swiss Interbank Clearing anzuschließen. Mittlerweile haben bereits 112 Banken, die Hälfte davon kleine und mittlere Schweizer Banken, die Remotegate-Lösung gewählt. Ein Teil der Daten des angeblich sicheren inländischen Zahlungsverkehrs in Schweizerfranken fließt somit zuerst durch das Swift-Netzwerk und landet auf amerikanischen Servern, bevor sie beim Swiss Interbank Clearing ankommen. Von der Datenweitergabe an die USA ist potentiell jeder Schweizer Bankkunde betroffen.

<http://bazonline.ch/schweiz/CIA-ueberwacht-Bankzahlungen-von-Schweizern/story/16113135>

1470/08 -----

DJV begrüßt Einschränkung der Vorratsdatenspeicherung

Der Deutsche Journalisten-Verband begrüßt die einstweilige Anordnung des Bundesverfassungsgerichts zur umstrittenen Vorratsdatenspeicherung vom heutigen Tage. Das Karlsruher Gericht hat damit seine Entscheidung vom März 2008 erweitert und bis zu einer endgültigen Entscheidung die Weitergabe von Telefon- und E-Mail-Daten zu Zwecken der Gefahrenabwehr an die Polizei ebenfalls eingeschränkt. So dürfen die Daten nur dann von den Telekom-Unternehmen herausgegeben werden, wenn dadurch eine dringende Gefahr für die Allgemeinheit oder Leib, Leben und Freiheit einer Person abgewehrt werden soll oder wenn es um die Sicherheit des Staates geht. Auch Nachrichtendienste wie der Verfassungsschutz oder der Bundesnachrichtendienst dürfen die gespeicherten Daten ausschließlich zu diesen Zwecken verwenden. "Die Anordnung aus Karlsruhe bedeutet einen weiteren Etappensieg für den Informantenschutz", erklärte DJV-Bundesvorsitzender Michael Konken, "denn das Gesetz zur Vorratsdatenspeicherung schränkt den Quellenschutz der Journalistinnen und Journalisten massiv ein."

http://www.klamm.de/partner/unter_news.php?l_id=4&news_id=216304

1471/08 -----

Scharfe Kritik an Freigabe heimlicher Online-Durchsuchungen

Internetprovider, Oppositionsparteien und der Richterbund haben die Verständigung von Union und SPD auf die Novelle des Gesetzes für das Bundeskriminalamt (BKA) scharf angegriffen. Nach Ansicht der Kritiker bringt das Papier, auf das sich die große Koalition geeinigt hat, nur marginale Änderungen am Entwurf der Bundesregierung.

<http://www.heise.de/newsticker/Scharfe-Kritik-an-Freigabe-heimlicher-Online-Durchsuchungen--/meldung/118507>

1472/08

Der Fall Susanne Klatten - eine Nachlese aus historischer Sicht

Das Fall Susanne Klatten kommt etwas aus den Schlagzeilen, Grund genug, eine Nachlese vorzunehmen. Erwartungsgemäß lag die Tendenz der Artikel in der deutschen Presse die einen mehr, die anderen weniger auf der Mitleidswelle: Arme reiche Frau. als die dänischen Widerstandskämpfer, die, wie Ruediger Jungbluth in seinem Buch „Die Quandts“ schreibt, nach dem Kriege Kontakt hielten im Jahre 1972 bei der VARTA um einen finanziellen Zuschuss zu einem geplanten Erholungsheim für ehemalige KZ Häftlinge baten, da wurden sie brüsk abgewiesen.

Die gleiche Erfahrung machte übrigens auch Jan Reemtsma, der Geld sammelte für eine Gedenkstätte auf dem Gelände des ehemaligen KZ Neuengamme, dessen Aussenstelle das KZ Stoecken auf dem Grundstück der Quandt-Firma AFA war, und woher Quandt seine Arbeitskräfte bekam.

Schlappe DM 5000 spendete die Quandt-Firma, und das erst auf Nachbohren von Reemtsma, gegen Spendenquittung zwecks Steuerabzug versteht sich.

Eher kommt man offenbar als Gigolo zu 7,2 Millionen mit einer frei erfundenen Geschichte, denn als ehemaliger KZ -Insasse und Zwangsarbeiter mit seiner wahren Lebensgeschichte an einen Bruchteil davon.

<http://oraclesyndicate.twoday.net/stories/5304589/>

1473/08

Spendenskandal bei österreichischem Islamismus-Verein

Strenggläubige türkische Studentinnen weichen wegen des Kopftuch-Verbotes in der Türkei verstärkt nach Wien aus. Ihr Wiener Hilfsverein „Womder“ ist in einen riesigen Spendenskandal in Deutschland verwickelt.

profil 46/2008, S. 52f.

1474/08

US-Geheimdienst kopierte James-Bond-Technik



Im neuesten James-Bond-Abenteuer "Ein Quantum Trost" gibt es wieder jede Menge Action - doch wie schon bei "Casino Royale" fehlt ein zuvor gerne gesehener Mann: Q. Das beliebte Technik-Genie, das sich für den Geheimagenten immer neue Gerätschaften einfallen ließ, wie etwa Unterwasser-Fahrzeuge oder Armbanduhren mit Granatwerferfunktion, ist nicht mehr dabei. Das stimmt Robert Wallace, den ehemaligen Direktor der technischen Abteilung des US-Geheimdienstes CIA, traurig: "James Bond ohne Q ist wie Toast ohne Butter", erklärt der Autor des Buches "Spycraft: The Secret History of the CIA's Spytechs from Communism to al-Qaeda". Und er verrät: Q war für die CIA-Ingenieure eine Quelle der Inspiration.

- (a) http://www.krone.at/krone/S2/object_id_121531/hxcms/index.html
- (b) Spycraft: The Secret History of the CIA's Spytechs, from Communism to Al-Qaeda. Wallace, Robert (Author) and Melton, H. Keith (Author) and Schlesinger, Henry R. (Author) May 2008. 576 p. Dutton, hardcover, \$29.95. (9780525949800).

21. Internationaler Filmhistorischer Kongress in Hamburg



Von Mittwoch, dem 19.11. bis So, dem 23.11. findet der

21. Internationaler Filmhistorischer Kongress
mit dem Titel

Alles in Scherben!...? Film - Produktion und
Propaganda in Europa 1940-1950 in Hamburg statt.

Veranstalter: CineGraph - Hamburgisches Centrum für Filmforschung und dem Bundesarchiv-Filmarchiv, Berlin, in Zusammenarbeit mit dem kommunalen Kino Metropolis, Hamburg, der Forschungsstelle für Zeitgeschichte (FZH) und der Universität Hamburg

Ort: Gästehaus der Universität, Rothenbaumchaussee 34, 20148 Hamburg

Beschreibung:

Der Internationale Filmhistorische Kongress wird sich insbesondere mit dem Spannungsfeld von Beharrung und Neuanfang beschäftigen, in dem sich die Filmproduktion nach 1945 in Deutschland und Österreich, aber auch in ehemals von Nazi-Deutschland besetzten Ländern bewegte. Dabei wird vor allem danach zu fragen sein, wo die evidenten politischen Brüche auch zu Veränderungen führten und welche Faktoren für inhaltliche, ästhetische, ideologische, personelle, institutionelle und wirtschaftliche Kontinuitäten sorgten.

Geplante Panels:

- NS-Filmpropaganda in Osteuropa
- Kontinuitäten in Wochenschau und Dokumentarfilm
- Jugendfilme
- Rollenmodelle
- Filmproduktion in Westeuropa unter deutscher Besatzung
- Das NS-Filmerbe

Nähere Informationen unter:

Homepage: www.cinefest.de

CineGraph - Hamburgisches Centrum für Filmforschung e.V.

Tel.: +49 - 40 - 35 21 94, Fax: +49 - 40 - 34 58 64

Email: kongress@cinegraph.de

- (a) www.cinefest.de
- (b) http://www.cinefest.de/daten/2008/CF08_Kongress_2008_Ablauf.pdf
- (c) http://www.kinofenster.de/newsundtermine/veranstaltungen/21_internationaler_filmhistorischer_kongress_2008
- (d) <http://www.bundesarchiv.de/aktuelles/pressemitteilungen/00261/index.html>

(Special thanks to Harald Knoll und Peter Fritz for the info!)

8. ACIPSS - Arbeitstagung am Freitag, 21. November 2008

Ort: SE-Raum 15.46, RESOWI-Zentrum, Bauteil C

Vorläufiges Programm:

10.15 - 12.30 Uhr (Moderation: Siegfried Beer)

- Gerald Steinacher, Bozen/Innsbruck: „Von Graz nach Übersee. Die Flucht von NS-Tätern auf der Rattenlinie der Geheimdienste“
- Peter Pirker, Wien: „Verdeckte Beziehungen. Die Österreich-Abteilung von SOE, das Exil und das Foreign Office“

anschließend Mittagspause (gemeinsam im Gasthof „Bierbaron“)

14.00 - 16.30 Uhr (Moderation: Martin Moll)

- Nikos Kahovec, Graz: „Die Frauen im Schatten. Agentinnen der französischen Sektion des SOE und deren Darstellung im Film Les femmes de l'ombre“
- Wolfgang Göderle, Graz: „Die jugoslawischen Gebietsforderungen gegenüber Österreich im Kontext der Sicherheitspolitik des frühen Kalten Krieges“
- Oliver Plauder, Graz: „Endgame in Belfast. Aktuelle Gefahren für den Friedensprozeß in Nordirland“

Das genaue Programm ist auch unserer Homepage www.acipss.org zu entnehmen.

Deadline for application: 18 November 2008

This newsletter is EDITED by Verena Klug and published by www.acipss.org

Disclaimer: ACIPSS reserves the right not to be responsible for the topicality, correctness, completeness or quality of the information provided. Liability claims regarding damage caused by the use of any information provided, including any kind of information which is incomplete or incorrect, will therefore be rejected. Likewise ACIPSS is not responsible for any contents linked or referred to from his pages. If any damage occurs by the use of information presented there, only the author of the respective pages might be liable, not ACIPSS who has linked to these pages. (If sections or individual terms of this statement are not legal or correct, the content or validity of the other parts remain uninfluenced by this fact.) The views expressed in commentaries are those of the author(s) and do not necessarily reflect the official policy, position, or opinions of ACIPSS.

You receive this newsletter in accordance with § 107 (4) Telekommunikationsgesetz (TKG)

To UNSUBSCRIBE send an email message to:
newsletter@acipss.org
with "unsubscribe" in the reference-line

To SUPPORT our newsletter please send an email to
office@acipss.org

Austrian Center for Intelligence, Propaganda and Security Studies (ACIPSS)
Karl-Franzens-Universität Graz
mail: Attemsgasse 8/III, A-8010 Graz, Austria
tel.: (+43) 316 380 8097
fax: (+43) 316 380 9730
web: www.acipss.org
email: newsletter@acipss.org